

NEPPENDORFER LANDLER

(Siebenbürgen)

(M.M. ♩ = 132)

Eingang

Ausgangsstellung: Tänzer und Tänzerin stehen einander im Doppelstirnkreis gegenüber. Der Tänzer steht innen und die rechten Hände sind gefasst.

Eingang

Takt

- 1: Schwingen der gefassten Hände in die Tanzrichtung.
- 2: Schwingen der gefassten Hände gegen die Tanzrichtung.
- 3 - 4: Der Tänzer stampft viermal auf (links, rechts, links, rechts).

1. Figur

- 1 - 8: Der Tänzer (links beginnend) tanzt mit Landlerschritten (Dreitritt) zweimal rechts/mU um die Tänzerin (rechts beginnend), die sich unter den gefassten und erhobenen rechten Händen viermal nach links/gU dreht.

2. Figur

- 1: Der Tänzer, der nun auf seinem Platz bleibt, dreht die Tänzerin einmal unter den erhobenen rechten Händen rechts/mU.
- 2: Der Tänzer dreht sich einmal links/gU, wobei er sich - mit dem Rücken voran - unter den gefassten rechten Händen gebückt durchdreht.

- 3 - 6: Zweimalige Wiederholung von Takt 1 - 2.
- 7: Wie Takt 1.
- 8: Der Tänzer dreht die Tänzerin einmal nach rechts/mU weiter zur Rheinländerfassung.

3. Figur

- 1 - 8: In der zuletzt eingenommenen Fassung wird mit Lancerschritten in Tanzrichtung weitergegangen. Am Ende der Phrase wenden sich Tänzer und Tänzerin zueinander.

4. Figur

- 1 - 2: Beide drehen sich gleichzeitig – der Tänzer links/gU, die Tänzerin rechts/mU – unter den gefassten und erhobenen Händen einmal durch.
- 3 - 8: Die Bewegung der Takte 1 - 2 wird dreimal wiederholt. Es ist darauf zu achten, dass die Partner einander gleichzeitig das Gesicht und den Rücken zuwenden und die Hände oben bleiben.

5. Figur

- 1: Der Tänzer löst die Fassung der linken Hand und springt auf das linke Bein in Richtung zur Kreismitte, Blick in Tanzrichtung.
- 2 - 4: Der Tänzer, der am Platz stehen bleibt, führt nun die Tänzerin mit seiner erhobenen rechten Hand rechts/mU um sich herum. Sobald sich die Tänzerin vor ihm vorbei bewegt, löst er die Handfassung. Er ergreift mit seiner Linken ihre Rechte, mit seiner Rechten ihre Linke, die rechten Arme werden gestreckt zur Wirbelfassung.
- 5 - 8: Mühle rechts/mU um die gemeinsame Achse.

6. Figur

- 1 - 8: Ohne Unterbrechung wird offene Rundtanzfassung eingenommen und Landler ausgetanzt.
- Der Tanz kann hier ohne Eingang wieder ab der 1. Figur wiederholt werden.

Bemerkung:

In dieser Form wurde der Tanz von der Landsmannschaft der „Siebenbürger Sachsen in Wien“ gepflegt (1967). Die Aufzeichnung weicht in einigen Punkten von der Beschreibung Karl Horaks (Volkstänze aus dem Karpatenraum) aus dem Jahre 1961 ab. Der Tanz selbst wurde im Sommer 1938 in Neppendorf bei den „Ländlern“ (Auswanderer aus Oberösterreich) gesehen. Neppendorf (Turnișor) war früher ein eigenes Dorf, heute ist es in die Stadt Hermannstadt (Sibiu) eingemeindet.

Beschreibung von Ludwig Berghold am 9. März 1978.

Veröffentlicht: Horak. Deutsche Volkstänze aus dem Karpatenraum. Heft 48/49. Seite 18 - 19.
Berghold. Tanzgrammatik. Seite 291 - 293.
Schuster. Deutsche Volkstänze. Seite 73 - 74.
Berghold, Horak, Szokob. Unsere kleinen Wurzeln. Seite 155 - 157.